

Mitfavoriten verpassen Podium

Birger Hartmann und Jan Stölben können im Langlauf-Saisonfinale nicht an Erfolg vor zwei Jahren anknüpfen

Imst **Oberwiesenthal**. Vor zwei Jahren feierten Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) und Jan Stölben (SK Wunderthausen) in Oberstdorf im Teamsprint als Gesamtfünfte und damit gleichzeitig Deutsche Meister der Altersklasse U20 einen der größten heimischen Langlauf-Erfolge der jüngeren Vergangenheit. Während das damalige Resultat im Allgäu doch etwas überraschend kam, zählten die beiden 20-Jährigen nun bei den dieses Mal in Oberwiesenthal ausgetragenen Titelkämpfen durchaus zu den Mitfavoriten.

Im Unterschied zu 2020 gingen dieses Mal alle 17 Teams der U20 und Herren ohne Vorläufe direkt gemeinsam an den Start, was auf der kurzen 1 km-Distanz natürlich entsprechend zu einigen engen Situationen führte. Das Profil der Strecke sah dabei zunächst ein Abfahrt vor, bevor es logischerweise vor dem Ende wieder hinauf ging. Schon auf der ersten von insgesamt jeweils fünf Runden rückte Birger Hartmann unfreiwillig in den Fokus, da ihm sein

bayerischer Konkurrent Max Olex in die Quere kam. Der Wittgensteiner konnte sich immerhin auf den Beinen halten, sodass er zwar zurückfiel, aber der Anschluss zur insgesamt acht Teams starken Spitzengruppe nicht wirklich verloren ging.

Förderlich sollte dieser Zwischenfall für den weiteren Verlauf des Rennens aber natürlich nicht sein. Nachdem Hartmann bereits auf der vorherigen Runde am Anstieg etwas kämpfen musste, riss das Loch auf seiner vierten Runde dann etwas größer auf - der Rückstand beim Wechsel betrug knapp zehn Sekunden. Gemeinsam mit dem Thüringer Thomas Bing gelang Jan Stölben der Anschluss nach vorn dennoch wieder, sodass Birger Hartmann auch seine fünfte und letzte Runde in der mittlerweile fünf Teams zählenden Spitzengruppe in Angriff nehmen konnte. Beim letzten auf Platz vier erfolgten Wechsel zu Stölben waren es „nur“ etwa sieben Sekunden Rückstand auf das aus zwei U20- und einem Herren-Duo bestehende Spitzen-

trio. Allerdings hatte der bereits zuvor benötigte Kraftaufwand dafür gesorgt, dass die Beine des Sportlers im Wunderthäuser Laufanzug „blau“ waren und er sich so am Ende mit dem fünften Rang für das Duo des Westdeutschen Skiverbands zufrieden geben musste.

Zuvor war übrigens mit Jan Dragowski vom SC Girkhausen in der Altersklasse der Jugend U16 noch ein weiterer Sportler im Wittgensteiner Trikot an den Start gegangen, der sich mit seinem Trainingskollegen Jannis Kesper vom SC Willingen als Siebter durchaus ordentlich schlug. Das Tempo sei allerdings „von Anfang an sehr hoch“ gewesen, sodass direkt eine relative große Lücke zur Spitze entstanden sei, die man nicht mehr habe schließen können, wie der Langewieser berichtete.

Am Samstag ging es dann in Oberwiesenthal auf der Langdistanz mit dem Massenstart in klassischer Technik weiter, der gleichzeitig das letzte Rennen im DSV Jugendcup bzw. Deutschlandpokal darstellte. Reelle Wittgensteiner Medaillenchancen gab es dieses Mal im Unterschied zum Vortag nicht, da hier unter anderem mit Lucas Bögl und Florian Notz noch zwei weitere Olympiateilnehmer an den Start gingen. Am Ende mussten sich diese beiden auf den Rängen zwei und drei jedoch Thomas Bing geschlagen geben, der sich den Deutschen Meistertitel mit knapp 50 Se-

kunden Vorsprung sichern konnte. Birger Hartmann und Jan Stölben hatten den Kontakt zur Spitzengruppe dieses Mal beide schon im ersten Drittel des Rennens verloren, sodass es für die restliche Strecke im Wesentlichen von kleineren Grüppchenbildungen ein Kampf gegen sich selbst sein sollte, der für beide im Ziel schließlich noch knapp unter den Top 20 endete.

Aus der Wittgensteiner Langlauf-Familie hatten derweil noch einige weitere Aktive den Weg nach Oberwiesenthal angetreten. So gingen mit Birger Hartmanns Zwillingbruder Till und dem ebenfalls für den SC Rückershausen startenden Max Bernshausen auch zwei Sportler an den Start, die mittlerweile im Bereich der Ski-Marathons bzw. Volksläufe zu Hause sind. Schließlich schlug sich in der als Masters bezeichneten Klasse der Senioren noch Birger und Tills Vater Frank Lauber vom VfL Bad Berleburg sehr beachtlich und war so in der Altersklasse 56 am Ende der Schnellste über die 30 km.

Über die halbe Distanz bei der Jugend 16 waren Johannes Dickel und Jan Dragowski am Start, wobei Letzterer etwas enttäuscht war, dass er den im letzten Einzelrennen des Winters erhofften Platz unter den ersten zehn verpasste: „Leider fehlte bei diesem Wettkampf von allem etwas. Insgesamt ein durchwachsendes Wochenende.“

Ergebnisse in der Übersicht

Teamsprint freie Technik (Freitag)

- **Jugend U16 männl. (6 x 1 km):** ...7. Hessischer Skiverband/Westdeutscher Skiverband (Jannis Kesper, Jan Dragowski) 16:27,4 Minuten (+0:52,5 Minuten).
- **U20/Herren (10 x 1 km):** ...5. Westdeutscher Skiverband (Birger Hartmann, Jan Stölben) 25:13,0 (+0:20,2).

Massenstart klassische Technik (Samstag)

- **Jugend U16 männl. (15 km):** ...14. Jan Dragowski 44:52,6 Minuten (+4:06,9 Minuten); ...21. Johannes Dickel (beide SC Girkhausen) 50:46,4 (+10:00,7).
- **U20/Damen (20 km):** ...25. Melina Schöttes (SC Oberhundem) 1:06:47,9 (+11:34,7).
- **U20/Herren (30 km):** ...18. Jan Stölben (SK Wunderthausen) 1:21:10,3 (+5:26,5); 19. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 1:21:46,9

- (+6:03,1); ...38. Max Bernshausen 1:30:41,1 (+15:10,3); ...41. Till Hartmann (beide SC Rückershausen) 1:36:21,8 (+20:38,0).
- **Herren Masters (30 km):** ...12. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 1:44:24,4 (+12:33,6).

Gesamtwertung DSV Jugendcup bzw. Deutschlandpokal:

- **Jugend U16 weibl.:** ...37. Emma Pieper (SC Bödefeld) 4 Punkte (-204 Pkt.).
- **Jugend U16 männl.:** ...16. Jan Dragowski 103 (-105); ...29. Johannes Dickel (beide SC Girkhausen) 15 (-193).
- **Junioren U20:** ...26. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 14 (-213).
- **Damen:** ...14. Melina Schöttes (SC Oberhundem) 66 (-144).
- **Herren:** ...15. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 100 (-99); ...17. Jan Stölben (SK Wunderthausen) 89 (-110).

ANZEIGE



SV Germania Salchendorf 1910 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 22. April 2022, 19.30 Uhr, im Sportheim, am Sportplatz Wüstefeld, in 57250 Netphen-Salchendorf

Tagesordnung: Begrüßung, Berichte der Abteilungen, Entlastung, Wahlen, Johannlandhalle, eingebrachte Anträge, Verschiedenes. Es gelten die am Tag üblichen Coronaschutzmaßnahmen. Diese können auch auf der Homepage www.germania-salchendorf.de nachgelesen werden.